

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1962)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Erfolg schweizerischer Textildrucke in Frankfurt  
**Autor:** O.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-793222>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erfolg  
schweizerischer  
Textildrucke  
in Frankfurt



ROBT. SCHWARZENBACH & CO., THALWIL  
Panama Fresco imprimé, 67 % Diolène, 33 % coton.  
Fresco Panama bedruckt, aus 67 % Diolen und 33 % Baumwolle.  
Modèles Lauer-Böhlendorff, Krefeld.

Aus Anlass der in Frankfurt am Main vom 19. bis 22. Juin 1962 abgehaltenen Interstoff, Fachmesse für Bekleidungstextilien, fand im Dachgartenrestaurant des Henninger-Turms in Frankfurt eine Modeschau über Drucke auf « Diolen », eine von der Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G. in Wuppertal entwickelte Textilfaser, statt. An dieser Veranstaltung waren neben der Fachpresse auch die beteiligten Drucker und Stoffhersteller, die Firmen, die die Modelle der Modeschau entwarfen, sowie Fachkreise aus der Konfektion und dem Einzelhandel vertreten.

Die immer stärkere Verwendung von synthetischen Textilfasern in Stoffen für die Damenoberbekleidung

liess es angezeigt erscheinen, auch mit der Diolen-Faser auf dem Druckgebiet neue, modische Stoffe zu erzeugen. Dank der engen Zusammenarbeit, insbesondere mit den beiden Schweizer Firmen Hausammann Textil A.-G. in Winterthur und Schwarzenbach & Co. in Thalwil — rund die Hälfte der an dieser Modeschau vorgeführten Modelle waren mit Material dieser beiden Firmen angefertigt — sind neue, modische Sommerstoffe mit verblüffender Farbbrillanz entstanden. Die gezeigten Modelle, durchwegs von raffiniert eleganter Schlichtheit, vermittelten einen eindrucklichen Begriff von den vielseitigen Möglichkeiten dieses neuen Druckstoffes.

O. H.



HAUSAMMANN TEXTILES S. A.,  
WINTERTHUR

Popeline imprimée, 67 % Diolène, 33 % coton.

Bedruckte Popeline aus 67 % Diolen und 33 % Baumwolle.

Modèle Sommermeyer-Modelle, Hambourg

Modèle Lauer-Böhlendorff, Krefeld.

Photos Werner Scholten